

Netzwerk zur Ausbildungssicherung

Jobstarter-Projektträger schließen sich zusammen

■ **Bielefeld (aj).** Wie geht es nach der Schule weiter? Die Nahtstelle zwischen Schule und Erwerbsleben will gut geplant sein. Dabei helfen die Jobstarter-Projekte, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds unterstützt werden. Neun solcher Projektträger aus der Region haben sich jetzt zusammengeschlossen.

Die Initiative „Pro Ausbildung Westfalen-Lippe“ soll Ausbildungsstrukturen verbessern, neue Ausbildungsstellen schaffen und Ansprechpartner für Schüler und Studenten stellen. Sieben solcher Jobstarter-Projekte laufen derzeit. Etwa das Projekt „Talente entdecken – Stellen schaffen“ der Universität

Bielefeld, das sich auf die Maschinenbaubranche konzentriert. Oder das interkulturelle Ausbildungsnetzwerk der gemeinnützigen Gesellschaft Mozaik, das ausländische Betriebsinhaber für eine duale Ausbildung gewinnen will.

Neben der Universität Bielefeld und Mozaik unterzeichnen der Verein BAJ (berufliche Ausbildung und Qualifizierung Jugendlicher und Erwachsener), das Bildungswerk Verkehr, Wirtschaft und Logistik, die Gilde-Wirtschaftsförderung, die Unternehmensberatung Gpmd, das Brackweder Handwerksbildungszentrum, die Handwerkskammer OWL und die Kreishandwerkerschaft Warendorf den Kooperationsvertrag.